

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782**

7.1.1782 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986330)

Nro. 2.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 7 Jan. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Demnach mehrmalen mißfällig bemerkt worden, daß, wenn hieselbst bey Concursen durch Obergerichts-Anwälde so außershalb der Stadt wohnen, Angaben geschehen, die zur Bescheinigung der angegebenen Forderungen nöthige Documente nicht zur gehörigen Zeit, ja nicht selten wohl gar erst nach eröffnetem Präferenz-Urtheil ad Acta geliefert werden, und oft aus Ursachen welche in der Abwesenheit der Anwälde liegen, nicht eher beygebracht werden können, hieraus aber, und wenn demnächst das versäumte mittelst kostbarer Restitutions-Gesuche nachgehohlet werden muß, mancherley in die Augen fallende nachtheilige Folgen für die Richter sowohl, als die Concreditores, entstehen: als wird, um fürs künftige solchen Unzuträglichkeiten vorzubeugen und überhaupt zu Erhaltung guter Ordnung, hienmittelst verordnet und festgesetzt, daß hinführo bey Concursen die vor hiesiger Reglerungs-Canzley verhandelt werden, alle und jede Angaben, in so ferne selbige Anwälden aufgetragen werden, und was desfalls weiter zu besorgen, und bezubringen, nur durch solche Obergerichts-Anwälde, die hier in der Stadt gegenwärtig sind, verrichtet, von auswärts wohnenden aber dergleichen gar nicht weiter angenommen werden sollen. Und werden übrigen die hiesigen Obergerichts-Anwälde zu genauester Befolgung der Verordnung vom 10. Oct. 1775, worin die Zeit der bezubringenden

Documente näher bestimmet worden, bey dieser Gelegenheit nochmals ernstlich angewiesen.

Oldenburg ex Cancellaria, den 29sten Dec. 1781.

Wolters. v. Berger.

- 2) Es hat Hinrich Haase, Hausmann im Grossenmeer, seine daselbst auf den Kühlen belegene halbe Bau mit Zubehör, an den Herrn Major von Deiken zu Loy verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 3) Des Hrn Hinrich Barghorns Concursgüter sollen auf des Eßers Gefahr und Schaden am 18ten Febr. im Herzogl. Develgönnischen Landgerichte verkauft werden.

Die Angabe ist den 5ten Febr. a. c., bey dem ebengedachten Herzogl. Landgerichte.

- 4) Hinrich Büsing und dessen Sohn haben 2½ Tück zur Klipfanne belegenes Land, an Johann Friederich von Minden und dessen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Jan. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

- 5) Berend Hacke und Harm Bargmann haben die von Berend Bollenhagen aus Eilert Bartels Concurse an sich gelösete und ihnen nachhero wieder übertragene zur Schwemburg belegene Kötheren, an Hinrich Wilhelm Langius verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Wider Joh. Friederich Wilken Grundheueremänn zu Holtwege Wittwe und Erben, entsteht Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurse.

(1) Die Angabe ist den 14ten Jan. (2) Deduction den 28sten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 12ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Febr. a. c.

- 7) Eönnies Hinrich Schütte, zu Dingstede, hat seine zum Streck hinter Abrahams Garten belegene und ihm vormals von Abel Hrd Kuhlmann übertragene Wische von ungefähr 5 Tagwerk, an den Holzvogt Klinderhagen verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 8) Wehl. Wilke Herdes zu Wechloy Sohnes Vormünder sind gemisset, ihres Pupillen Eingut, bestehend in Pferden, Füllen, Wagen, Acker

auch das sämtliche Hausgeräth, als Betten, Kupfer, Messing und Zinn nicht weniger Hey, Stroh und gedroschene Früchte, auch andere Vic-  
tualien, Ingleichen einigen grünen auf dem Lande stehenden Rocken,  
den 1 ten dieses in weyl. Wille Gerdes Hause zu Wechloy verkaufen,  
die Stelle selbst aber stückweise auf einige Jahre verheuern zu lassen.

9) Hergen Mehrens hat ungefähr 14 Bücken bey Sinsum in 5 Placken  
belegenes, von seinen Eltern geerbtes Land, an Elerit Wilsen Ehefrau  
zu Sinsum verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Develgö-  
nischen Landgerichte.

10) Fortsetzung der Liste von den seit dem 31. März 1765. als dem Tage der Errichtung  
der Brandversicherung Societät in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft  
Warel abgebrannten Gebäuden; nebst beigefügtem, derselben Asscuranz-Quanto.  
Untern 31. Dec. 1780. war die Asscurationssumme der abgebrannten Gebäu-  
den 110916 Rthlr. 55½ gr.

welcher hinbey gehen:

Wegen Johann Hinrich Grote Johannis, zu Burgforde, Wohnhauses	230	—	
Hinrich Scheepers zu Halsbeck Hauses und Scheune	280	—	
Gerichtsanwalts Arens, in Develgönnne, Wohnhauses	1800	—	
Borchert Rassebohms, zur Heckeln, Wohnhauses	1000	—	
Joh. Hinr. Meiers, zu Bastrup, größtentheils abgebrannten Schaafstalles	7	—	36 gr.
Johann Düsch, zu Mansie, Henerhauses	280	—	
Hinr. Ernst Soltau, zu Develgönnne, Wohnhauses	410	—	
Christoph Tietjens, im Lande Währden, Wohnhauses	150	—	
Marten Deesembroks, zur Alfee, Hauses	130	—	
Joh. Ige Bernd Westens, zum Schlutter, Scheune	30	—	
Gideon Varkens, in Delmenhorst, zum Teil abgebrannten Hauses	206	—	18 gr.
Dessen zum Teil abgebrannten Stalles	112	—	36 —
Diedrich Fortmanns, daselbst, durch Feuer beschädigten Hauses	5	—	
Died. Fried. Alfs, daselbst, durch Feuer beschädigten Hauses	1	—	
Alverich Holtermanns Wittwen, zur Hoffe, Wohnhauses	300	—	
Helmerich Hemmen, und Jürgen Helmers, zu Godensholt, Hauses	70	—	
Diedrich Borchers, daselbst, Hauses	40	—	

Summa 115969 Rthlr. 1½ gr.  
Oldenburg, den 31 Dec. 1781.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) In Matthias Cordes, ehemals beyrn Stollhammersiel wohnhaft  
Concurs Ang. d. 14 Jan. Ded. d. 5 Febr. Präf. Art. d. 28 Febr. Lfse d. 21 Mart

*Joh. Meiers  
200. Capital  
am 27. Febr.*



2) Albert Menten Wittwen zu Elsfleth Landverkauf d. 21 Jan. Ang. d. 14. Oldenb. Lger. 1) weyl. Jost Gottfried Kahusen, und dessen Wittwen Erben Verkauf einer Bau zu Bardenfleth d. 18 Jan. Ang. d. 15. 2) Wegen des Königl. preussischen Criminal und Assistenzraths Wöhrling, an weyl. Herrn Cansleyraths von Rohden Erben wieder übertragenen Stelle zu Eghorn Ang. d. 17 Jan. 3) In Gerb Hilbers Wittwen zu Eghorn Concurs Ang. d. 15 Jan. Ded. d. 23. Präf. Ur. d. 13 Febr. Löse d. 27. Ovelg. Lger. Wegen des, von dem Schulhalter Röber et Cons. an den Maurermeister Johann Hinrich Meiners verkauften, von diesem wieder an Elisabeth Bischofs übertragenen Landes cum Vertinentis Ang. d. 15 Jan. Neuenb. Lger. 1) In Lier Müllers oder Klocketers zu Aschwege Concurs Ang. d. 14 Jan. Ded. d. 28. Präf. Ur. d. 12 Febr. Löse d. 27. 2) Wegen Joh. Died. Hemje an Johann Liers und Conrad Reins verkauften Landes Ang. d. 14 Jan. 3) Wegen Johann Bruns, an Johann Hinr. Siemen verkauften Rötteri zu Borbeck Ang. d. 14. Jan. Delmenh. Lger. 1) Angabe der Creditoren des Harm Hinrich Buschmann zu Habbrügge d. 14. Jan. 2) Hinrich Detken zu Lintel Landverkauf d. 19 Jan. Ang. d. 16. 3) Ang. der Creditoren des weyl. Harm Schütten zu Bissen bey Gruppenbühren.

## II. Privatsachen.

- 1) Herr Hagedorf macht hiedurch öffentlich bekannt, daß er in diesem Winter, und bis zum künftigen Frühjahr sich zuverlässig hieselbst aufhalten werde, und offeriret daher seine Dienste in der Tanz-Information.
- 2) Claus Meier zum Dalsper hat als Vormund 140 Rthlr. Gold zu belegen, welche gegen gehörige Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 3) Der Schneideramtsmeister Schmidt in der Baumgartenstrasse hieselbst wohnhaft, hat eine gute Stube mit einem Bette und nötigen Meublen sofort oder auf Ostern d. J. anzutreten, zu verheuern.
- 4) Eine Herrschaft hier in der Stadt verlanget einen Bedienten, der gute Zeugnisse aufweisen kann, die Aufswartung versteht, frisiren kann oder lernen will, und Lust zum Garten hat. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.
- 5) Es hat der Kaufmann Herr G. H. Ehlers einige 100 Rthlr. Pupillengelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen, und können solche sofort in Empfang genommen werden.
- 6) Es hat der Kaufmann Herr Bernhard Michaelsen in Elsfleth eine zur Fedderwarder-wurth, Langwarder Kirchspiels belegene Hoffstelle mit 91 Juck Land, worunter 20 Juck Pflugland sind, von Maytag 1782. auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern. Die desfälligen Liebhaber wollen sich sordersamst bey ihm, oder bey dem Herrn Organist Meier in Stollhamm melden und accordiren.
- 7) Eilert Bötschen Wittwe ist gesonnen, den von ihren weyl. Ehemann nachgelassenen Kahn ungefähr 20 Last Rocken groß, mit allen dazu gehdrigen Geräthschaften, so wie ihn ihr weyl. Ehemann selbst gefahren hat, unter annehmlichen Conditionen unter der Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sich bey ihr selbst zu Strohausen, oder bey ihrem Bruder Johann Müller zu Absen desfalls einfinden und accordiren; wobey den Käufern zur Nachricht dienet, daß von dem zu bedingenden Kauffschilling nach Befallen darin stehen bleiben könne. Sodann hat dieselbe ein gutes Reitpferd welches einen guten Schritt und Trab gehet, mit Sattel und Zaum wie auch 3 durchgeseuchte drey-jährige Ochsen zum Verkauf stehen.

